

Inhalt

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	7
Quellen- und Abbildungsnachweis	7
Vorwort und Nachträge zum Schriftenverzeichnis Konrad Feilchenfeldts	8
I	
Angelika Oppenheimer Rahel Varnhagen	11
Werner Kraft: Rahel. Kommentiert von Ulrich Breden	12
Nikolaus Lenau. Die drei Zigeuner	16
Christof Stahlin: Plädoyer für ein Lied	16
Nikolaus Gatter: Begegnungen und Bildpoesie von Aldona Gustas	23
Antje Buchwald: Auf Messers Schneide. Die Künstlerin Kara Walker	26
Kara Walker: Free Me. Mit Auszug aus einer Kunstkritik von Ottilie Assing	28
Inge Deutschkron zur Verleihung der Rahel Varnhagen von Ense-Medaille	29
Michael S. Cullen: Wem gehören Werke, die der Menschheit gehören, und wo gehören sie hin?	32
Henryk M. Broder: Ein Canapé ist kein Sofa	43
Karl Kraus: Brief an Paul Barsch, Redakteur der <i>Monatsblätter</i>	45
Paul Barsch: Mondscheinpoesie	53
II	
Ein Brief Rahel Levins an Caroline von Berg. Kommentiert von Urte von Berg	55
Kornelia Lohrer: In jedem Zimmer ein Sofa. Rahel Varnhagen über ihr Lieblingsmotel	59
Ernst Siebel: Madame Récamier auf der Récamière?	69
Sibylla Bosenberg: »Auf Deinen Sofa haben wir es abgesprochen.«	
Ein Brief von Elise Müller an Henriette Schleiernmacher über Marwitz	79
Hennette Solmar: Zwei Briefe an Johanna von Lamprecht aus Paris (1828)	88
Gerlinde Roder-Bolton: »A remarkably accomplished woman.«	
Marian Evans (George Eliot) und der Salon bei Hennette Solmar (1854/55)	97
Stephanie Ohnesorg: Zimmerreisen für Frauenzimmer.	
Weltenbummel in Luise Mühlbachs Salon	109
III	
Ulrich Schuch: Friedrich de la Motte Fouqué, der letzte Ritter	121
Tobias Witt: Friedrich de la Motte Fouqués romantisches Rittertum.	
Voraussetzungen, Entwicklungsmomente und zeitgenössische Resonanzen	123
Karl August Varnhagen von Ense: »... in meiner Seele ist Stolberg.«	
Reiseblätter und drei Briefe an Louise von Stolberg-Stolberg (1841/42)	135
Andrea Nahles. Grußwort der Schirmherrin	165
Ludmilla Assing: Brief aus Kreuznach an Ferdinand Lassalle, 28. Juli 1860	168
Ulf Jacob: Was macht die Pucklerforschung?	178
Terry H. Pickett und Mark McCulloh: »Carissimo!«	
Romantik und Sinnlichkeit in den Briefen von Sarah Austin an Fürst Puckler-Muskau	181
IV	
Koen Vanhaegendoren: Rahel Levins Brief vom 5. November 1808 aus der Sicht der interaktionsorientierten Pragmatik	209
Nikolaus Gatter: Zur Entstehung von <i>Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde.</i>	
Zwei Varnhagen-Briefe an Ottilie von Goethe und Friedrich de la Motte Fouqué	220
Michaela Wirtz: Rahel Varnhagen und die Idee der deutschen Nation	227
Manfred Bofinger: Karikatur zu einer Tagebuchnotiz von Rahel Varnhagen	242
Mathias Mertens: Ironisches Spiel mit Referenzebenen.	
Chamisso zu spät gekommenes Kapitel für <i>Die Versuche und Hindernisse Karls</i>	243
Dieter Kuhn: Varnhagen und Vehse. Über eine prekäre Beziehung	267
Wolfgang Herrmann: »Zwischen dem Spiritualismus der Salons und schmutziger jüdischer Wirtschaft«. Wilhelm Dilthey über Rahel Varnhagen	305

V

Holger-Falk Trubenbach: »So ist jeder Übersetzer ein Prophet in seinem Volke«.	
Weltliteratur und Übersetzung als Volkerverständigung bei Goethe, Novalis und Varnhagen	318
Gustav von Eichthal: Auszug eines Briefes an ** in Paris (übersetzt von K. A. Varnhagen)	341
Paola Ferruta: Ein deutsch-französischer Kulturtransfer des frühen 19. Jahrhunderts.	
Emanzipation und Geschlecht aus der Sicht Gustave d'Eichthals und Karl August Varnhagens	347
Klaus F. Gille: »Wie die Erde in der alten Welt überall schon in Besitz genommen sey« – Varnhagen und Goethes <i>Wanderjahre</i>	365
Claudia Schweizer: Ein Gemeinschaftsaufsatz von Johann Wolfgang von Goethe und Karl August Varnhagen von Ense. Die Rezension zur <i>Monatschrift der Gesellschaft des Vaterländischen Museums in Böhmen</i> (1830)	371
Hannah Lotte Lund: »Große Ähnlichkeiten zwischen ihr und mir?«	
Die Rezeption französischer Salonièren und Salons durch die Berliner Salongesellschaft	387
Katarzyna Grzywka: » Auch ich habe große Traume«. Jadwiga Łuszczewska und Rahel Varnhagen von Ense oder über die Verwandtschaft der Nichtverwandten	403
Knstin Ørjaseter: Über die Wichtigkeit, die eigenen Gedanken auszusprechen.	
Camilla Colletts Beziehung zu Rahel Varnhagen	421
Georg Fischer: »Ich bin ja auch von Haus aus eine Freidenkerin«.	
Augusta Benders zweite Seereise in die Vereinigten Staaten	429

VI

Rezensionen	445
Edition Rahel Levin Varnhagen, Bd. II: C. Vigliero (Hg.): <i>Briefwechsel mit L. Robert</i> ; Bd. III: R. B. M. Barovero (Hg.): <i>Familienbriefe</i> (I. Brose-Müller) 445 • H. L. Lund: <i>Der Bertiner »Jüdische Salon« um 1800</i> (N. Gatter) 455 • R. B. M. Barovero (Hg.): R. L. Varnhagen: <i>Familienbriefe</i> (S. Hopfensperger) 456 • S. Sparré: <i>Rahel Levin Varnhagen (1771–1833)</i> (N. Gatter) 456 • <i>Rahel Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde</i> (K. Feilchenfeldt) 457 • B. Hahn (Hg.): R. L. Varnhagen: <i>Rahel Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde</i> (N. Gatter) 461 • B. Hahn (Hg.): <i>Begegnungen mit Rahel Levin Varnhagen</i> (I. Brose-Müller) 465 • L. Ciragan: <i>Konversion(en) Performanz und Tradierung bei Rahel Levin/Varnhagen</i> (N. Gatter) 467 • C. Christophersen: » es ist mit dem Leben etwas gemeint«. <i>Hannah Arendt über Rahel Varnhagen</i> (A. Oppenheimer) 468 • K. Gerlach, R. Sterneke (Hgg.) K. A. Bottiger <i>Briefwechsel mit A. Duvaux</i> (K. Thietz) 472 • C. Stern: <i>Alles, was ich in der Welt verlange. Das Leben der Johanna Schopenhauer</i> (M. Vahsen) 474 • U. Schonwitz: <i>Schelling war mein Lehrer und er war mir mehr</i> Ignaz Paul Vitalis Troxlers <i>Leben</i> (K. Lohrer) 476 • A. Braun, B. Christensen (Hgg.): J. Bondeli: <i>Briefe</i> / I. Brose-Müller: <i>Humboldt und Charlotte / S. Bosenberg: Ein Glück für mich ist die Musik. Elise Müller, eine Bremer Musikern aus der Zeit der Romantik / I. Dietsch: » ich war! auf meine Zeit.« Allwina Frommann / R. Sternagel, G. Schneider (Hgg.) F. Lewald und A. Stahr: <i>Ein Leben auf dem Papier. Der Briefwechsel</i>, Bd. 1 (1846/47) u. 2 (1847/48) (N. Gatter) 476 • R. Speich: <i>Philippine Cohen Eine Frau von großem Verstand und noch größerer Herzengüte</i> (I. Brose-Müller) 480 • M. Metz-Becker <i>Schreibende Frauen / A. Rumlér Literarische Spaziergänge durch Tübingen / A. Rumlér: Johann Wolfgang Goethe / K. A. Varnhagen Paris, 1810 / G. Hohn, C. Liedtke: Auf der Spitze der Welt Mit Heine durch Paris</i> (K. Lohrer) 480 • D. Herzog: <i>Wie Juden Deutsche wurden</i> (N. Gatter) 481 • W. Bunzel, P. Stein, F. Vaßen (eds.): <i>Romantik und Vormärz</i> (E. Sagarra) 483 • J. Mendelssohn: <i>Salomon Heine / B. Borowska-Clausberg (Hg.): Salomon Heine in Hamburg</i> (K. Lohrer) 488 • H. Rosenstrauch <i>Karl August Varnhagen und die Kunst des geselligen Lebens</i> (K. Feilchenfeldt) 489 • E. H. Fuchs, A. Magen (Hg.): K. A. Varnhagen von Ense u. F. de la Motte Fouqué: <i>Briefwechsel 1806–1834</i> (T. Witt) 494 • K. Feilchenfeldt, B. Fischer, D. Pravida (Hgg.): Varnhagen von Ense und Coita: <i>Briefwechsel 1810–1848</i> (N. Gatter) 498 • B. Tulp (Hg.): K. A. Varnhagen von Ense, H. Duntzer <i>Briefwechsel 1842–1858</i> (N. Oellers) 500 • K. Eibl, B. Scheffer (Hgg.): <i>Goethes Kritiker</i> (W. Bunzel) 502 • P. J. Bowman: <i>Ein Glücksritter Die englischen Jahre von Fürst Pückler-Muskau</i> (N. Gatter) 505 • J. Kuttelmann (Hg.): <i>Briefwechselwerke von Hermann von Pückler-Muskau</i> (G. Haefs) 505 • I. Hundt (Hg.): <i>Vom Salon zur Barrikade. Frauen der Heinezeit</i> (E. Dickmann) 506 • C. Liedtke: <i>Heinrich Heine. Ein ABC</i> (N. Gatter) 508 • J. Nickel: <i>Revolutionsgedanken. Zur Lektüre der Geschichte in Heinrich Heines Ludwig Borne</i> (K. Heinrichs) 508 • Roman Jaskula: <i>Karol Forster</i> (M. Ergetowska) 509 • D. Minkels: <i>1848 gezeichnet. Der Berliner Polizeipräsident Julius von Minutoli</i> (D. Kuhn) 511 • G. Fois-Kaschel, M. Tolède (Hgg.) G. Oelsner-Monmerqué: <i>Schwarz und Weiß</i> (K. Heinrichs) 515 • P. Hank (Hg.): G. und A. Struve: <i>Freiheit und Menschlichkeit</i> (W. Hug) 515 • M. Marcello-Müller (Hg.): <i>Frauenrechte sind Menschenrechte. Schriften der Lehrerin, Revolutionärin und Literatin Amalie Struve</i> (W. Hug) 516 • D. Rothenbuhler: <i>Der grüne Heinrich 1854/55. Gottfried Kellers Romankunst des »Unbekannt-bekanntens«</i> (U. Lemm) 517 • J. Ludwig: <i>Egner Wille und eigene Kraft. Der Lebensweg von Louise Otto-Peters bis zur Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins</i> 1865 (I. Hundt) 518 • M. Diedrich: <i>Love Across Color Lines. Ottilie Assing & Frederick Douglass</i> (T. O'Brien) 520 • C. Collett: <i>Die Tochter des Amtmanns</i> (G. Haefs) 522 • A. Munch: <i>Frauen</i> (K. Lohrer) 524 • E. Weissweiler: <i>Tussy Marx. Das Drama der Vätertochter</i> (G. Haefs) 524 • F. Spicker, J. Wilbert: <i>Der Aphorismus in Westfalen</i> (K. Heinrichs) 526</i>	